

Presseerklärung vom 30. Januar 2010

Hamburg sagt: NO zu Gentechnik!

Bürger fordern „Nein“ zum Anbau von Gen-Pflanzen

Hamburg, 30 Januar 2010 - Gegen den Anbau von Gen-Pflanzen in Deutschland sammelt Greenpeace bundesweit in 45 Städten Unterschriften und wird sie vor Rathäusern auf Bannern präsentieren. Greenpeace Hamburg informiert in der Mönckebergstraße, Karstadt/ Ecke Europa-Passage ab 10:00 Uhr. Interessierte Bürger können ihre Botschaft auf Protestpostkarten schreiben, die an Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner (CSU) und Bundesumweltminister Norbert Röttgen (CDU) adressiert sind. Um 14:00 Uhr stellen Greenpeace-Aktivisten alle Postkarten in Form eines großen „NO“ auf einem 2 x 4 Meter großen Banner vor dem Rathaus auf, gesäumt von großen Gen-Mais-Fratzen.

„Auf Drängen der FDP will die Bundesregierung den Anbau genmanipulierter Pflanzen gegen den Willen der Bevölkerung durchsetzen“, sagt Anke Brenken von der Greenpeace-Gruppe Hamburg. „Aigner und Röttgen müssen das als zuständige Minister verhindern. Sie müssen die Belange der Verbraucher und Umwelt vertreten, anstatt sich vor den Karren der FDP und der Gentechnik-Branche spannen zu lassen.“

Nach Aigners Verbot des Gen-Maises Mon810 in Deutschland im April 2009 dürfen derzeit bundesweit keine Gen-Pflanzen zu kommerziellen Zwecken angebaut werden. Doch dies könnte sich mit der kommenden Anbausaison ändern: Die neue EU-Kommission wird bald über die Zulassung der Gen-Kartoffel Amflora für den Anbau entscheiden. Aigner hat angekündigt, nichts gegen deren Zulassung zu unternehmen. Die Bundesregierung unterstützt laut Koalitionsvertrag vor allem auf Druck der FDP den Anbau der Gen-Knolle. Zudem soll in Brüssel über die Zulassung von zwei neuen Varianten von Gen-Mais entschieden werden. Die Bundesregierung wird vermutlich auch diese Zulassungen unterstützen. Sie steht auch nicht hinter dem bestehenden Anbauverbot für Gen-Mais, obwohl sich an den von Ministerin Aigner festgestellten Umweltrisiken nichts geändert hat. Die Regierung will lediglich das Urteil im hierzu laufenden Gerichtsverfahren abwarten.

Nach einer repräsentativen Emnid-Umfrage im Auftrag von Greenpeace sind 79 Prozent der Befragten dafür, das Anbauverbot für Gen-Mais in Deutschland zu erhalten. 77 Prozent sprechen sich für ein Verbot der Gen-Kartoffel Amflora durch Aigner aus.

„Aigner und Röttgen müssen in Brüssel Nein sagen, wenn dort über die Zulassung von Gen-Pflanzen abgestimmt wird“, fordert Brenken.

Achtung Redaktionen:

- Rückfragen vor Ort bitte an Anke Brenken, 0175 1283 016
- Weitere Infos unter www.greenpeace-hamburg.de
- <http://beta.greenaction.de/kampagne/mach-dich-vom-acker>
- Folgen Sie Greenpeace-Hamburg auf dem Twitter: twitter.com/greenpeacehh
- Fotos unter www.flickr.com/photos/greenpeacehh
- Hochauflösende Pressefotos auf Anfrage unter 0179 9759 974
- Fragen zur bundesweiten Aktion an Stefanie Hundsdorfer, 0171 8780 810